

Anträge der Kirchenpflege zuhanden der Kirchgemeindeversammlung

Traktandum 2 Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 10. Juni 2026

Antrag:
Das Protokoll sei zu genehmigen.

Erläuterungen zu Traktandum 4b: Antrag Stellenetat Ordinierte Dienste

Mit sinkenden Mitgliederzahlen verändern sich auch die finanziellen Spielräume unserer Kirchgemeinde. Deshalb müssen Aufgaben, Angebote und personelle Ressourcen sorgfältig aufeinander abgestimmt werden. Die Zukunftswerkstatt 2023 und die daraus entstandene strategische Ausrichtung bilden dafür die Grundlage. 2025 wurden Aufgaben, Stellenprofile und Pensen im Pfarramt unter Einbezug der Pfarrpersonen systematisch untersucht. Dieser Prozess wurde von einer externen Fachperson mit langjähriger Erfahrung im kirchlichen Umfeld begleitet.

Vor diesem Hintergrund schlägt die Kirchenpflege an der Kirchgemeindeversammlung vom 18. November vor, das Gesamtpensum des Pfarramts von 320 auf 260 Prozent zu reduzieren. Die vier Pfarrstellen bleiben bestehen: Pfr. Daniel Hess arbeitet weiterhin mit 80 Prozent, übernimmt die Teamkoordination und neu den Schwerpunkt «65plus». Pfrn. Saskia Urech bleibt mit 60 Prozent für Vorkonf- und Konfarbeit sowie Jugend zuständig. Die beiden neu zu besetzenden Stellen sind mit 40 und 80 Prozent vorgesehen. Die 80-Prozent-Stelle setzt einen Schwerpunkt bei «Kind und Familie». Die zweite Stelle hat ihren Fokus bei «Gottesdienst, Kasualien und Seelsorge». So können trotz kleinerem Gesamtpensum klare Schwerpunkte gesetzt und die vorhandenen Ressourcen gezielt eingesetzt werden.

Weniger Stellenprozente bedeuten auch: Nicht alles kann im bisherigen Umfang weitergeführt werden. Interne Abläufe Kirchgemeindeversammlung vom 18.11.2026

werden deshalb verschlankt. Sitzungen werden reduziert und interne Anlässe zusammengelegt. Auf einzelne Aufgaben und Engagements wird künftig verzichtet – beispielsweise auf bestimmte Stiftungsratsmandate oder den jährlichen Teamausflug. Die Vielfalt der Gottesdienstformen soll erhalten bleiben. Gleichzeitig werden die Angebote stärker gebündelt. Grundsätzlich ist ein Gottesdienstangebot pro Sonntag vorgesehen. An einzelnen Sonntagen wird deshalb beispielsweise statt eines Morgengottesdienstes und einer Feier am Abend nur eines der beiden Angebote stattfinden. Auch die Zahl der Gottesdienste an externen Standorten, etwa in Alterszentren oder anderen Einrichtungen, wird reduziert. Damit entsteht der nötige Spielraum, um Seelsorge, Gottesdienste, Kasualien und weitere pfarramtliche Aufgaben weiterhin verlässlich wahrnehmen zu können. Weitere Aufgaben und Angebote werden in einem nächsten Schritt sorgfältig betrachtet und auf die Ressourcen abgestimmt. Entscheidend ist dabei die Frage, wo pfarramtliche Präsenz und Kompetenz besonders gefragt sind und wie die vorhandene Arbeitszeit sinnvoll eingesetzt werden kann.

Mit der Neuordnung richten wir als Kirchgemeinde unser Pfarrteam auf die kommenden Jahre aus. Die pfarramtliche und seelsorgliche Arbeit bleibt weiterhin auf vier Pfarrpersonen abgestützt. So entwickelt sich unsere Kirchgemeinde Schritt für Schritt weiter: mit einem verantwortungsvollen Blick auf die verfügbaren Mittel und mit dem Anspruch, auch künftig eine lebendige, verlässliche und vielfältige Kirchgemeinde zu bleiben.

Pfarrteam:	bisher 320 % neu 260 %
Team Sozialdiakonie/Soziale Arbeit:	bisher 210 % neu 210 %

Antrag:
Der Stellenetat von **260 %** im **Pfarrteam** und **210 %** im Team der **Sozialdiakonie/Sozialen Arbeit** und **Jugendarbeit** sei zu genehmigen.

Erläuterungen zu Traktandum 5: Antrag Installation Mobilfunkantenne im Kirchturm

Die Swisscom möchte im Kirchturm der Stadtkirche eine Mobilfunkantenne installieren. Diese ist gegen aussen nicht sichtbar. Nötige Abklärungen mit weiteren Stellen und Institutionen (z. B. Stadt Aarau, Denkmalpflege, Vogelschutzverein etc.) tätigt die Swisscom nach Vertragsunterzeichnung. Das öffentliche Baugesuch ist ebenfalls Sache der Swisscom. Die Vertragsdauer beträgt 15 Jahre mit automatischer Verlängerung um jeweils 5 Jahre, sofern nicht gekündigt wird. Wir rechnen mit ca. CHF 12'000 Mietertrag pro Jahr.

Antrag:
Die Installation einer Swisscom-Mobilfunkantenne im Kirchturm sei zu genehmigen.

Erläuterungen zu Traktandum 6: Kreditabrechnung Reparatur Dach Zwinglihaus

An der Kirchgemeindeversammlung vom 19. November 2025 wurde der Verpflichtungskredit von CHF 160'000 für die Reparatur des Dachs des Zwinglihauses genehmigt. Zu diesem Zeitpunkt lag eine Offerte vor, welche die Reparatur des gesamten Dachs umfasste. Die Abklärung mit anderen Handwerkern ergab, dass mit einer Minimalvariante, d. h. dem Ersatz der effektiv defekten Stellen, das gleiche Resultat erreicht werden kann. Die Kirchenpflege unterstützte dieses Vorgehen. Die Kosten fielen entsprechend tiefer aus. Gegen Sommer 2026 wurden die Reparaturarbeiten ausgeführt. Die Abrechnung sieht wie folgt aus:

Bruttoanlagekosten:	CHF 27'400.30
Verpflichtungskredit:	CHF 160'000.00
Kreditunterschreitung:	CHF -132'599.70
Nettoinvestitionen:	CHF 27'400.30

Reformierte Kirche Aarau

Antrag:

Die Kreditabrechnung mit einer Kreditunterschreitung von CHF 132'599.70 sei zu genehmigen.

Erläuterungen zu Traktandum 7: Kreditabrechnung Pilotprojekt Begegnungsraum

An der Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2024 wurde der Verpflichtungskredit von CHF 100'000 für das Pilotprojekt Begegnungsraum genehmigt. Nachdem die Kirchgemeindeversammlung im Juni 2026 den Kredit für das Umbauprojekt Begegnungsraum Zinne genehmigt hatte und die letzten Rechnungen für das Pilotprojekt eingetroffen sind, kann der Kredit abgeschlossen werden.

Bruttoanlagekosten:	CHF 96'852.40
Verpflichtungskredit:	CHF 100'000.00
Kreditunterschreitung:	CHF -3'147.60
Nettoinvestitionen:	CHF 96'852.40

Antrag:

Die Kreditabrechnung mit einer Kreditunterschreitung von CHF 3'147.60 sei zu genehmigen.

Erläuterungen zu Traktandum 8: Verpflichtungskredit Sanierung Liegenschaft Augustin Keller-Strasse 1

Von Oktober 2011 bis Mai 2026 war die Geschäftsstelle HEKS AG-SO auf drei Etagen (ca. 600 m²) an der Augustin Keller-Strasse 1 langjährig eingemietet. Während dieser Jahre haben wir kaum in die Werterhaltung oder Aufwertung der Büroräumlichkeiten investiert. Diverse Sanierungsarbeiten waren zwar Thema, weil aber auch die Kündigung des Mietverhältnisses seitens HEKS im Raum stand, wurden diese bewusst zurückgestellt. Aktuell sind wir mit verschiedenen Interessenten zur Miete ab 1.1.2027 im Gespräch.

Damit die Büros wieder einen angemessenen Standard haben, sind vermierterseitige Investitionen (Werterhaltung und Renovationen) vorgesehen. Diese sollen bis Ende Jahr abgeschlossen sein. Wir rechnen mit einem Renovationsaufwand von CHF 200'000.

Insbesondere werden die folgenden Arbeiten ausgeführt:

- Einbauschränke entfernen
- Tresor entfernen
- alles frisch streichen
- neue Bodenbeläge
- Bestehende sanitäre Anlagen EG und OG1 erneuern
- IV-WC im EG einbauen

Aufgrund der operativen Dringlichkeit behalten wir uns vor, bereits mit den ersten Arbeiten zu beginnen und eine nachträgliche Genehmigung des Verpflichtungskredits zu beantragen.

Antrag:

Der Verpflichtungskredit von CHF 200'000.00 für die Sanierung der Liegenschaft Augustin Keller-Strasse 1 sei zu genehmigen.

Erläuterungen zu Traktandum 9: Steuerfuss und Budget 2027

Vorbemerkung

Der Kontenplan wird nach Kostenstellen/Kostenarten geführt. Folglich gibt es mehrere Konti mit den gleichen Kontonummern, jedoch unter unterschiedlichen Kostenstellen. Die Buchhaltung wird nach dem Brutto-Prinzip geführt. Dies bedeutet, dass Kosten im Aufwand und Einnahmen im Ertrag gebucht, jedoch im Grundsatz nicht miteinander verrechnet werden.

Steuerfuss und Budget 2027

Das Budget 2027 basiert auf einem unveränderten **Steuerfuss von 15 %**. Die Steuererträge werden nach Abzug des Zentralkassenbeitrags, von Abschreibungen sowie Skonti

und Zinsen, aufgrund der effektiven Zahlen 2025 sowie den aktuellen Prognosen für 2027 auf **netto CHF 1'843'500** geschätzt.

Die Kirchenpflege war zusammen mit dem Team darum bemüht, Kosten zu reduzieren. Es wurde möglichst realistisch und ohne oder nur mit knappen Reserven budgetiert. Als Basis diente das Budget 2026 mit dem Ziel, maximal die gleichen Kosten zu planen. Wo immer möglich wurde dies umgesetzt.

Projekte, für die ein Kredit bewilligt wurde oder wird, werden bis Projektabschluss in der Bilanz geführt und sind **nicht** budgetrelevant. Erst nach Projektabschluss können oder müssen Abschreibungen getätigt werden. Diese werden dann als Aufwand in der Erfolgsrechnung verbucht.

Die folgenden aktuellen Projekte werden via Verpflichtungskredit abgewickelt:

Reparatur Dach Zwinglihaus (Trakt. 6):	CHF 160'000
Pilotprojekt Begegnungsraum (Trakt. 7):	CHF 100'000
Heizung Augustin Keller-Strasse 1:	CHF 66'000
Begegnungsraum Zinne:	CHF 600'000

Die Besoldungen basieren auf dem Lohnsystem der Landeskirche Aargau. Der Besitzstand endet mit dem zu Ende gehenden Kalenderjahr 2026. Für 2027 hat die Landeskirche eine Teuerungszulage von 0.8 Punkten vorgesehen. Weiter ist bei allen Angestellten bis Alter 50 die reguläre jährliche Lohnerhöhung gemäss Lohntabelle eingeplant. Auf Basis der Bruttolöhne passen sich auch die Sozial- und Personalversicherungsbeiträge an.

390 Behörden und Verwaltung

309.00.00 Übriger Personalaufwand

Nebst allgemeinen Kosten (z. B. Fotos für die Webseite, Geschenke) und einem Grundbetrag für Weiterbildung ist ein Betrag für einen Nothelferkurs für die Angestellten vorgesehen.

Reformierte Kirche Aarau

310.00.00 Büromaterial, Drucksachen

Im Budget 2026 wurden vorsorglich Kosten für eine allfällige Urnenwahl für die Gesamterneuerungswahlen eingestellt. Entsprechend tiefer fällt diese Position im Budget 2027 aus.

311.00.00 Anschaffungen Mobiliar, EDV Maschinen

Nebst eines Betrags für allgemeinen Ersatz im Bereich IT und Mobiliar sowie für die turnusgemässe Erneuerung von zwei Notebooks wurden vorsorglich auch zwei weitere Notebooks für die neuen Mitarbeitenden im Pfarr- und Sozialdiakonieteam budgetiert.

315.00.00 Unterhalt Mobiliar, EDV, Maschinen

Diese Position setzt sich aus einem Grundbetrag, dem Jahresservice für die beiden Defibrillatoren (Standorte: Bullingerhaus und Zinne) sowie dem Servicevertrag für die Frankiermaschine zusammen.

318.00.03 Honorare, Dienstleistungen

Nebst diversen Lizenzgebühren (u. a. Nutzung Mitglieder-datenbank, Hostinggebühren Raumreservationssystem Kool etc.) beinhaltet diese Budgetposition alle Kosten unserer externen IT-Firma (Schlüsselinformatik AG), das Honorar für die Gemeindebeilage reformiert.informiert und bspw. einmalig CHF 13'500 für die Datenmigration vom Server auf SharePoint. Gegenüber 2026 ist die Budgetdifferenz klein.

391 Gottesdienst und Musik

310.00.00 Büromaterial, Drucksachen

310.00.01 Öffentlichkeitsarbeit, Inserate

Flyer, Plakate und Halbjahresprogramme werden in der Regel extern gedruckt. Durch die Wahl günstiger Anbieter und einer möglichst exakten Druckauflage werden Kosten tief gehalten. Zum Zeitpunkt der Erarbeitung des Budgets 2026 war Hauptorganist Ilja Völlmy noch nicht angestellt. Er musste sich zudem zuerst in seine Projekte einarbeiten. Dies konnte er inzwischen machen, was sich in den höheren Kosten für 2027 zeigt.

317.00.03 Konzerte, musikalische Darbietungen

436.00.00 Rückerstattungen

436.01.03 Einnahmen Musikanlässe

Auf dem Konto 317.00.03 werden die Musik-Projekte des

Hauptorganisten und des Kantors verbucht. Die entsprechenden Erträge (Kollekten, Ticketverkäufe, Beiträge Dritter etc.) werden auf die Konti Rückerstattungen 436.00.00 und Einnahmen Musikanlässe 436.01.03 gebucht.

480.00.00 Entnahme aus Fonds und Rückstellungen

Als Defizitgarantie für den Klingenden Adventskalender werden CHF 5'000 budgetiert.

392 Seelsorge und Diakonie

300.00.02 Sitzungsgelder Kommissionen, Synode

Hier sind Gelder für die nicht angestellten Mitglieder der Pfarrwahlkommission budgetiert.

301.00.00 Besoldungen

Die Lohnkosten wurden bewusst (zu) hoch angesetzt. Dies, weil zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlagen für die Kirchgemeindeversammlung weder die Nachfolge im Pfarrteam noch jene im Team der Sozialdiakonie bereits bekannt waren, so dass genaue Lohnberechnungen hätten gemacht werden können. Unter dem Gesichtspunkt, dass es zu Pensumsreduktionen resp. -verschiebungen kommen wird, rechnen wir für das Jahr 2027 mit effektiv tieferen Besoldungskosten.

317.00.02 Anlässe

Hier werden Anlässe wie die MAG, das Gemeindefest sowie alle Kosten für den Maiezug budgetiert und abgerechnet.

317.00.06 Anlässe Erwachsenenbildung

CHF 9'300 dieser Position entfallen auf das Musiktheater Rahels Lied, welches 2028 zur Aufführung kommen wird. Im Budgetjahr gibt es wieder eine Lange Nacht der Kirchen (Budgetkosten von CHF 1'500).

317.00.07 Anlässe Seniorenarbeit

Diese Position beinhaltet nebst allen Veranstaltungen für die Seniorinnen und Senioren (u. a. Kultur am Nachmittag) auch die Kosten für die Seniorenferienwoche. Diese ist selbsttragend. Der Ertrag wird auf 433.00.00 Beiträge von Teilnehmenden gebucht.

393 Jugendarbeit und Katechetik

310.00.14 PH 4

310.00.16 Konflager

Zur Vereinfachung der Administration werden die Kosten des Konflagers ab 2027 auf Konto 310.00.14 PH 4 budgetiert und abgerechnet. Bisher wurde einzig das Konflager separat gebucht, während alle anderen Kosten im Bereich Vorkonf. und Konf. über PH 4 laufen. Diese Anpassung führt zu geldmässigen Abweichungen auf den beiden Konti. Erstmals sind zudem für den Jugendtreff «Chat» CHF 1'000 budgetiert.

310.00.15 PH 5

Der erfreulich laufende Nachkonf.-Bereich befindet sich nach wie vor in der Aufbauphase.

433.00.00 Beiträge von Teilnehmenden

Diese Position beinhaltet Teilnehmer-Beiträge aller Stufen des Pädagogischen Handelns (PH 1 bis PH 5).

394 Liegenschaften und Infrastruktur

301.00.00 Besoldungen

Die Position Besoldungen enthält eine Reserveposition von CHF 50'000, um die angestrebte Optimierung und Konsolidierung im Team der Hauswartung zu gegebenem Zeitpunkt rasch umsetzen zu können.

314.01.01 Unterhalt Stadtkirche

Die regulären Unterhaltskosten in der Stadtkirche sind verhältnismässig tief. Anstehende umfangreiche Projekte (Ertüchtigung Sicherheit, Erneuerung Licht, Sanierung Turm und Fassade der Kirche, Ersatz Heizung Zinne/Kirche) übersteigen den Betrag von CHF 50'000 und benötigen je einen Verpflichtungskredit. Ein solcher Kredit wird an der Kirchgemeindeversammlung beantragt, in der Bilanz geführt und erst nach Abschluss in die Erfolgsrechnung übertragen.

314.01.02 Unterhalt Zinne

Nebst den Kosten für diverse Wartungsverträge und periodische Unterhaltsarbeiten sind aufgrund des anstehenden Umbaus der Zinne (Projekt Begegnungsraum Zinne) keine weiteren Ausgaben vorgesehen.

Reformierte Kirche Aarau

314.01.03 Unterhalt Adelbändli

Wie bei der Stadtkirche und der Zinne auch sind vorsorglich Gelder für die Dachreparatur (Ziegel) eingestellt.

314.01.04 Unterhalt Zwinglihaus

Die auf diesem Konto budgetierten Kosten sind für den allgemeinen Unterhalt, der durch uns als Eigentümerin der Liegenschaft geleistet werden müssen, vorgesehen.

314.01.05 Unterhalt Bullingerhaus

Im Bullingerhaus sollen Fenster und Simse saniert und Abläufe, Leitungen und Schächte (alle 5 Jahre) kontrolliert werden. Letzteres ist ebenfalls für die Liegenschaften Augustin Keller-Strasse 1 und 3 vorgesehen.

314.01.06 Unterhalt Augustin Keller-Strasse 3

480.00.00 Entnahmen aus Fonds und Rückstellungen

Der Ersatz der Heizung und Anschluss an die Fernwärme wurde mit CHF 38'000 offeriert. Dieser Betrag wird dem Fonds für Bau- und Infrastruktur entnommen.

314.01.07 Unterhalt Augustin Keller-Strasse 1

Es ist vorgesehen, die Lasur der Holzfenster zu erneuern sowie die braunen Türen in einer freundlicheren Farbe zu streichen. Die Ertüchtigung der Büroräumlichkeiten aufgrund des Mieterwechsels läuft via Verpflichtungskredit und erscheint nicht im Budget (vgl. Traktandum 8).

318.00.03 Honorare, Dienstleistungen

Dieser Budgetposten besteht vor allem aus zwei grossen Positionen: Die Entschädigung für die externe Liegenschaftsverwaltung durch Agora AG sowie das Honorar für die Unterstützung beim Erstellen einer Liegenschaftsstrategie.

423.01.01 Mietertrag Augustin Keller-Strasse 1

427.01.01 Mietertrag Augustin Keller-Strasse 1

Die Liegenschaft an der Augustin Keller-Strasse 1 ist buchhalterisch Finanzvermögen soll darum künftig auf dem entsprechenden Konto 423.01.01 (bisher: 427.01.01) geführt werden. Dies ist eine formelle Korrektur. Zudem ist der durch die Neuvermietung der 6.5 Zimmer-Wohnung höhere Mietzins abgebildet. Die Mietzinskorrektur durch die Neuvermietung der Büroräumlichkeiten ist allerdings noch nicht berücksichtigt.

427.00.01 Benützungsgebühren

Diese Erträge kommen durch das Vermieten der Seminarräume zustande. Die Umsetzung des neuen Gebührenreglements von Bullingerhaus und Zinne ist angelaufen. Eine Aussage zur Entwicklung der Vermietungen resp. der Mieteinnahmen kann zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht gemacht werden. In Planung ist auch die Überarbeitung des Gebührenreglements der Stadtkirche.

436.00.00 Rückerstattungen

Wir rechnen mit ca. CHF 12'000 Mietertrag pro Jahr von der Swisscom als Nutzungsgebühr für die Mobilfunkantenne (vgl. Traktandum 5; Ertrag für 6 Monate budgetiert) und rechnen mit CHF 7'500 Beitrag der Landeskirche an die Liegenschaftsstrategie.

436.00.01 Mietnebenkosten

Mit der Erneuerung von Mietverträgen wurden und werden jeweils die Nebenkosten aktualisiert. Entsprechend ist dieser Betrag höher als im Budget 2026.

395 Beiträge und Zuwendungen

Die Zahlungen an Dritte entsprechen sowohl der Rechnung 2025 als auch dem Budget 2026.

396 Vermögens- und Schuldenverwaltung/ Abschreibungen

Die Bank- und Postspesen sind höher als im Budget 2026.

397 Steuern

Die Steuererträge werden nach Abzug des Zentralkassenbeitrags auf **netto CHF 1'843'500** geschätzt. Die Auswirkungen von Mitgliederrückgängen durch Austritt, Wegzug oder Tod sind schwierig abzuschätzen. Eine exakte Budgetierung ist daher kaum möglich.

Antrag 1:

Der unveränderte Steuerfuss von 15 % sei zu genehmigen.

Antrag 2:

Das Budget 2027 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 5'080 sei zu genehmigen.